

I n h a l t

Geleitwort von Staatskommissar Hans Hinkel	5
Vorwort des Herausgebers	7
Hermann Stehr, Dichter, Zeit und Ewigkeit	11
Paul Ernst, Das deutsche Volk und der Dichter von heute	19
Wilhelm Schäfer, Der Dichter und seine Zeit	29
Hans Grimm, Von dem „politischen“ Amt der Dichtung	48
Jakob Schaffner, Die aufsteigende Lebenslinie des deutschen Volkes	60
Hans Carossa, Aus einem Lebensgedenkbuch: „Führung und Geleit“	68
Franz Karl Ginzkey, Der Iyrische Dichter und unsere Zeit	74
E. G. Kolbenheyer, Lebenswert und Lebenswirkung der Dichtkunst in einem Volke	80
Detmar Heinrich Sarnetzki, Sinn und Weg einer nationalen Kulturgemeinschaft	107
Rudolf Alexander Schröder, Dichtung wird Wirklichkeit	124
Adolf Meschenbörfcr, Die Stimme der Auslandsdeutschen	138
Paul Fechter, Vom Ich zum Wir	146
Max Mell, Über die heutigen Aufgaben der Dichtkunst	154
Otto Smelin, Der Dichter und die Wiedergeburt des Volkes	158
Robert Höhlbaum, Der Dichter und das geistige Leben der Nation	166
Ernst Wiechert, Brief an einen jungen Dichter	175
Hans Fr. Blund, Volkstum und Dichtung	180
Hanns Johst, Vom neuen Drama	206
Max Neuschle, Der Sinn des Gedichtes in unserer Zeit	213
Franz Schauwecker, Ein Dichter und die Zukunft	218

Josef Magnus Wehner, Der Dichter und sein Volk	229
Richard Billinger, Ein Wort für alle!	236
Gerhard Menzel, Die Aufgabe des Dramatikers	239
Paul Alverdes, Vom Trost der Dichtung in unserer Zeit . . .	243
Edwin Erich Dwinger, Der Weg des Dichters in ein neues Zeitalter	250
Karl Heinrich Waggerl, Dichtung und Journalismus	254
Friedrich Schreyvogel, Die Dichter als Vorhut der Nation . .	257
Ruth Schaumann, Der Dichter	264
Nachwort des Herausgebers	265